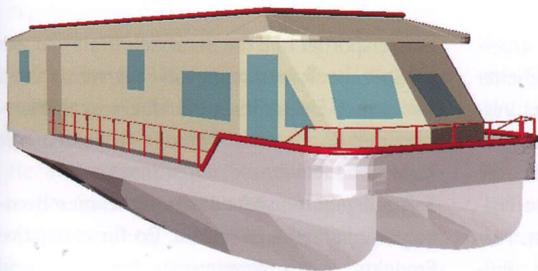


des Germanischen Lloyds. Den anvisierten Fahrtzielen in die Polregionen entsprechend, erhält das Schiff die Eisklasse E3. Flottes Vorankommen garantiert ein MAK Dieselmotor vom Typ 8M20 mit 1520 kW Leistung, und für den Bordstrom sorgt ein 400-kW-Wellengenerator. Für eventuelle Nachbauten liegen alternative Antriebskonfigurationen in der Schublade. Wie auf Kreuzfahrtschiffen sorgt eine hochwertige Klimatisierung für angenehme Raumluft, und eventueller Seekrankheit wirkt ein Anti-Roll-System entgegen. Dank der großzügigen Freizeitbereiche auf den Außen-decks und im Einrichtungsbereich benötigen die Gäste ihre Kabinen nur zur Nachtruhe. Doch damit müssen sie bis zur Ablieferung des Schiffes im Herbst 2006 warten. **KN**



HAUPTDATEN

Länge ü. Alles	48,00 m	Verdrängung	850 t	Kraftstoff	150.000 l
Breite a. Spanten	10,40 m	Geschwindigkeit	13,20 kn	Frischwasser	34.000 l
Tiefgang	4,40 m	Reichweite	5000 nm	Crew 6, Trainees 12, Passagiere 12	



Haus-Boot mit „Sonnenterrasse“

Die Mobilität eines Charterbootes und das großzügige Raumangebot eines schwimmenden Eigenheims vereinen sich in einem neuen „custom-built“-Hausboot der Berliner Firma Techno Consult des Schiffbau-Ingenieurs Jörg Albrecht. Es ist der inzwischen dritte Konstruktionsauftrag in der 15-Meter-Klasse. Bei diesem Design handelt es sich erstmals um eine solide Stahlkonstruktion entsprechend der Entwurfskategorie C (Küstennahe Gewässer) der EU-

Sportbootrichtlinie bzw. Fahrtgebiet III nach GL. Das nach Angaben des Konstrukteurs „küstentaugliche Raumwunder“ nutzt die Hauptdeckfläche überwiegend zum Wohnen. Das Aufbaudeck darüber dient zur Aufnahme von Solarpaneelen für die Antriebsenergie. Auf dem Achterdeck befinden sich eine Flybridge mit „großzügiger Dachterrasse“. Der Bezeichnung „Boot“ wird die Konstruktion vor allem durch die optimierten Katamaranrümpfe und die geplante Rumpfgeschwindigkeit von 16 km/h gerecht. Der Kasko ist laut Konstrukteur entsprechend den Bauvor-

schriften des Germanischen Lloyd berechnet und soll einer entsprechenden Prüfung unterzogen werden. Mit einer Breite von 4,30 Meter ist das schwimmende Haus durchaus auch für längere Törns auf den größtenteils führerscheinfreien Gewässern im Norden Berlins einzusetzen. Mit einer Höhe von 3,20 Meter kann das 21 Tonnen verdrängende Boot im Chartereinsatz auch die Brücken des Reviere passieren, während es mit 1 Meter Tiefgang unter den Kiel bisweilen eng werden könnte. **Techno Consult Dipl.-Ing. Jörg Albrecht, Schliemannstr. 16, D-10437 Berlin, Tel. 30/4492800**

AW Niemeyer goes Austria

Der Hamburger Yachtausrüster A.W. Niemeyer setzt zunehmend auf Kundennähe und dies seit kurzem auch bei den Alpenländlern. Seit Ende Oktober 2004 finden österreichische Seglerherzen auf 500 qm eine umfassende Auswahl an Yachtequipment, funktioneller Bekleidung, Büchern usw. Das neue Geschäft befindet sich

in der Simmeringer Str. 80-82 in A-1110 Wien-Simmering, Tel. (00431) 7484980. Neu beim Yachtausrüster auch: Das 1000 qm große AWN-Wassersportzentrum im westfälischen Dormagen verfügt jetzt über eine eigene Wartungsstation für Rettungswesten und Rettungsinseln und kommt seinen Kunden damit

auch in Sachen Sicherheit entgegen. Rechtzeitig vor Saisonbeginn ist der neueste, knapp 400 Seiten starke „Ausrüster 2005“ erschienen. AWN wirbt mit einer Tiefpreisgarantie für Kunden, die binnen zwei Wochen denselben Artikel anderswo günstiger sehen, und bietet Besitzern der ClubCard einen Treuebonus. **A.W. Niemeyer GmbH, Holstenkamp 58, 22525 Hamburg, Tel. 040/899697-0, Fax 040/8901460.**